



Die "Glückskette" ist weit davon entfernt, dort, wo effektiv Hilfe nötig ist, rasch und unbürokratisch Hilfe zu leisten!

Es ist mehr eine ihren eigenen Zwecken dienende "PR-Organisation", welche sich bei medienträchtigen Ereignissen (Erdbeben, Erdbeben etc.) versucht, möglichst gross in Szene zu setzen und Gelder zu sammeln.

Weiss jemand, wieviel die Verwaltung der "Glückskette" kostet? Und wieviel Bedürftigen effektiv zukommt?

Herr
Urs Beeler
Postfach
6431 Schwyz

Bern, 1. Mai 2007

Gesuch um finanzielle Unterstützung

Sehr geehrter Herr Beeler

Um auf Ihre Anfrage eingehen zu können, müssen wir noch einige genauere Angaben über Ihre Finanzverhältnisse haben. Füllen Sie bitte den beiliegenden, vertraulichen Fragebogen vollständig und wahrheitsgetreu aus und schicken Sie uns diesen **datiert und unterschrieben** möglichst rasch zurück an **Glückskette, Postfach, 3000 Bern 14**, zusammen mit Fotokopien folgender Belege:

- Einkünfte **aller** im selben Haushalt Wohnenden (aktuelle Lohnabrechnung, evtl. Arbeitslosenbestätigung, Alimente)
- allfällige Sozialleistungen (Fürsorgebeiträge, IV- oder AHV, Ergänzungsleistungen)
- Kopie der letzten Steuererklärung
- Mietvertrag
- Krankenkassenprämien (KVG)

Schicken Sie uns bitte keine Originale!

Die Hilfe der Glückskette setzt sich aus Spenden und Zinsen von Spendegeldern zusammen. Wir können daher **nur mit kleineren Beträgen und einmalig helfen, mehr im Sinne eines „Notbatzens“**. Generelle Schuldensanierungen sind nicht möglich, und wir sind leider auch nicht in der Lage, Stipendien, Darlehen oder Kredite zu gewähren.

Da wir unseren Spenderinnen und Spendern sowie auch unseren Kontrollorganen für jeden Franken Rechenschaft ablegen müssen, können wir Ihr Gesuch erst behandeln, wenn der beiliegende Fragebogen **vollständig ausgefüllt** wurde und die notwendigen Belege vorliegen.

Freundliche Grüsse

Andreas Rüfenacht
Büro der Glückskette
für die deutschsprachige Schweiz

Braucht es für einen "Notbatzen" all diese Angaben? Oder geht es nicht viel mehr um Auskundenschaftung?

...damit "objektive Gründe" angegeben werden können, weshalb angeblich ein Gesuch abgelehnt wurde!

In Wirklichkeit kommt nicht einmal ein "Batzen"!!!

Die "Glückskette" hilft - aber wohl in erster Linie sich selber!

Dieser Spruch ist ebenfalls ein "Witz". Spenderinnen und Spendern gegenüber dürfen gar keine wirklich aussagekräftigen Angaben gemacht werden - Datenschutz!

Fragebogen

Postfach | 3000 Bern 14 | Telefon 031 398 41 11 | Fax 031 398 41 12 | Postkonto: 10-15 000-6 | Teletext Seite 379 (SF DRS) | info@glueckskette.ch | www.glueckskette.ch |

Aus höheren Mietkosten für MCS-gerechten Wohnraum wird - dank einfältiger Bürokratie und derer Vorurteile - automatisch ein negativer Entscheid verfasst!